

Residence NRW⁺: Stipendien für Kurator:innen

1. Oktober 2023 – 31. März
2024 und 1. April – 30.
September 2024

Nach erfolgreichem Start 2020 in Münster vergibt Residence NRW⁺ für 2023/2024 erneut zwei sechsmonatige Stipendien für Kurator:innen (max. 35 Jahre), ein Stipendium vom 1. Oktober 2023 – 31. März 2024 und ein Stipendium vom 1. April – 30. September 2024*.

Residence NRW⁺ ist eine Initiative der Stadt Münster und wird gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, durch die Kunststiftung NRW und durch die Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia. Angegliedert an die Kunsthalle Münster und organisiert von deren Team basiert das Programm auf Methoden zur Förderung des besonders begabten Nachwuchses (Künstler:innen und Kurator:innen), die projektbasiert zwischen 2001 und 2018 im Schloss Ringenberg am Niederrhein entwickelt und erprobt wurden.

Residenzort für sechs gleichzeitig anwesenden Stipendiat:innen, vier Künstler:innen und ein:e Kurator:in mit NRWBezug sowie ein:e Kurator:in aus der Schweiz ist die Stadt Münster. Hier sind mit der Kunstakademie Münster, verschiedenen Atelierhäusern sowie der Kunsthalle Münster, dem Westfälischen Kunstverein und dem LWL-Museum für Kunst und Kultur renommierte Produktions- und Präsentationsorte beheimatet, an denen auf höchstem Niveau zeitgenössische Kunst gezeigt wird, neueste Tendenzen der Gegenwartskunst diskutiert werden und in Dialog mit einem breiten Publikum treten.

Während der Stipendienzeit leben und arbeiten die Stipendiat:innen gemeinsam in einem eigens für die Zwecke hergerichteten Gebäude zentrumsnah auf dem Gelände des Kulturareals Hoppengarten. Mit den vier Kernelementen Austausch, Praxis, Betreuung und Netzwerk gewährt das Stipendium einen optimalen Rahmen für die Weiterentwicklung im jeweiligen Arbeitsfeld. Eine Fachperson vor Ort mit langjähriger Expertise begleitet die Stipendien und ist Ansprechpartner für alle inhaltlichen Belange.

Die beiden Kurator:innen aus Deutschland und der Schweiz bilden für sechs Monate ein Arbeitsduo, um voraussichtlich zwei Projekte an den kooperierenden Institutionen von Residence NRW⁺ zu entwickeln und umzusetzen. Kooperationsorte in den ersten sechs Monaten sind das Museum Morsbroich in Leverkusen gemeinsam mit dem Kunstverein Leverkusen sowie die Kunsthalle Recklinghausen. Kooperationsorte in den zweiten sechs Monaten sind das Leopold-Hoesch-Museum Düren und das Museum Goch – letzteres für die Abschlussausstellung der Künstler:innen des Programms. Neben der Stipendienzuzahlung für die Kurator:innen von 1.500 Euro pro Monat werden die drei Kooperationsprojekte von Residence NRW⁺ mit jeweils 10.000 Euro bezuschusst. Die Ausstellung der Künstler:innen des Programms im Museum Goch ist seitens des Programms mit 12.000 Euro budgetiert.

Voraussetzung für den Antritt des Stipendiums ist die verbindliche Bereitschaft, das Stipendium vornehmlich am Residenzort zu verbringen sowie am Programm von Residence NRW⁺ vollumfänglich teilzunehmen.

Leistungen des Stipendiums:

- monatliche Stipendienzuzahlung von 1.500 Euro (6 Monate)
- einmaliger Reisekostenzuschuss von 500 Euro
- eigenverantwortliche Umsetzung von Projektideen
- voraussichtlich zwei Ausstellungen/Projekte des Kurator:innenduos, inkl. Bezuschussung (10.000 Euro bzw. 12.000 Euro je Ausstellung/Projekt)
- fachliche Begleitung des Stipendiums und der Projekte
- Intensivierung des Austausches zwischen Vermittler:innen und Produzent:innen der Gegenwartskunst

Voraussetzungen:

- NRW-Bezug (Herkunft oder Wohn-/Arbeitsort oder Studium), max. 35 Jahre bei Stipendienantritt
- abgeschlossenes Universitätsstudium (Master, Diplom, Magister oder Promotion; Kunstgeschichte, Kunst-, Kulturwissenschaften oder ähnliches)
- profunde Kenntnisse im Bereich der zeitgenössischen Kunst; Nachweis erster kuratorischer Erfahrungen (siehe Bewerbungsbogen)



Kooperationsorte für die Programme der Kurator:innen:

- Stipendium 1 (1.10.2023 – 31.3.2024)
 - a) Museum Morsbroich Leverkusen gemeinsam mit dem Kunstverein Leverkusen
 - b) Kunsthalle Recklinghausen
- Stipendium 2 (1.4. – 30.9.2024)
 - a) Museum Goch
 - b) Leopold-Hoesch-Museum Düren*

Programme / geplante Eröffnungen:

- Stipendium 1:
 - a) Museum Morsbroich und Kunstverein Leverkusen: „Ensemble Morsbroich“ – Ein frei zu konzipierendes Projekt im Kontext der Fragestellung: „Wie wird aus einem Museum für Gegenwartskunst ein gegenwärtiges Museum?“ (Programmeröffnung zum Beginn des 70-jährigen Jubiläumsjahres des Kunstvereins Leverkusen); Eröffnung 27.1.2024
 - b) Kunsthalle Recklinghausen: Konzeption und Umsetzung eines Projektes (Ausstellung, Performanceprogramm etc., ggf. Einbezug des Außenraums); Eröffnung 2.3.2024 (Laufzeit bis 7.4.2024)
- Stipendium 2:
 - a) Museum Goch: Konzeption und Umsetzung der Ausstellung der Künstler:innen von Residence NRW* 2023/2024; Eröffnung 25.8.2024
 - b) Konzeption und Umsetzung eines Projektes (Ausstellung, Performanceprogramm etc., ggf. Einbezug des Außenraums) im Leopold-Hoesch-Museum Düren; Eröffnung 9.10.2024* (Laufzeit bis 10.11.2024)

Ausschreibungsinformationen unter:

<https://www.residencenrw.de/de/ausschreibung/>

Bewerbungsfrist: 20. August 2023

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen in digitaler Form als PDF (max. 20 MB) an: kunsthalle@stadt-muenster.de

Rückfragen beantwortet Marcus Lütkemeyer (Residence NRW*):

+49 163 253 6429, stipendium@residencenrw.de

Über die Vergabe der Stipendien entscheidet ein unabhängiges Fachgremium. Ein Rechtsanspruch auf das Stipendium besteht nicht.

* Die Eröffnung des Programms in Kooperation mit dem Leopold-Hoesch-Museum Düren ist auf den 9.10.2024 festgelegt. Der Aufbau/ die Vorbereitung des Programms erfolgt in der 40./41. Woche. In diesem Zeitraum besteht die Möglichkeit einer kostenfreien Unterkunft in Düren. Bewerber:innen für das zweite Stipendium, 1.4. bis 30.9.2024, erklären sich mit der Programmeröffnung nach Stipendienende einverstanden und verpflichten sich, das Programm in Kooperation mit dem Leopold-Hoesch-Museum Düren (sowie ggf. geplante zusätzliche Programmpunkte) vollumfänglich umzusetzen. Die Begleitung durch Residence NRW* während der Programmumsetzung ist gewährleistet.

Residence NRW⁺: Stipendium für Kurator:innen

1. Oktober 2023 – 31. März 2024 und 1. April – 30. September 2024
Hiermit bewerbe ich mich für das Stipendium für Kurator:innen:
(bitte ankreuzen)

1. Oktober 2023 – 31. März 2024

1. April – 30. September 2024*

keine Präferenz

Bewerbungsbogen:
(bitte in Blockbuchstaben ausfüllen)

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

Geburtsort _____

Geb.-Datum _____

Telefon _____

E-Mail _____

Website _____

Hochschulabschluss
(Hochschule/Jahr) _____

Einzureichende Bewerbungsunterlagen in digitaler Form als PDF (max. 20 MB) an
kunsthalle@stadt-muenster.de

- Bewerbungsbogen
- Lebenslauf
- Nachweis des Studienabschlusses (Kunstgeschichte, Kunst-/Kulturwissenschaften o.ä.)
- Arbeitsprobe
- Leseprobe (Katalog-/ Künstlertext/Ausstellungsbesprechungen)
- Persönliches Motivationsschreiben zum Kuratieren (max. 1. Seite)

Bewerbungsfrist: 20. August 2023

Datenschutz: Der angehängte Hinweistext zur Datenverarbeitung ist Bestandteil des Bewerbungsbogens. Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie die Kenntnisnahme und Ihr Einverständnis, Ihre Daten entsprechend den benannten Zwecken zu erheben, zu nutzen und zu speichern.

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

* Die Eröffnung des Programms in Kooperation mit dem Leopold-Hoesch-Museum Düren ist auf den 9.10.2024 festgelegt. Der Aufbau/ die Vorbereitung des Programms erfolgt in der 40./41. Woche. In diesem Zeitraum besteht die Möglichkeit einer kostenfreien Unterkunft in Düren. Bewerber:innen für das zweite Stipendium, 1.4. bis 30.9.2024, erklären sich mit der Programmerröffnung nach Stipendienende einverstanden und verpflichten sich, das Programm in Kooperation mit dem Leopold-Hoesch-Museum Düren (sowie ggf. geplante zusätzliche Programmpunkte) vollumfänglich umzusetzen. Die Begleitung durch Residence NRW⁺ während der Programmumsetzung ist gewährleistet.



Hinweise zur Datenverarbeitung

Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen:

Verantwortlicher: Stadt Münster, Kulturamt, vertreten durch Merle Radke, Leiterin Kunsthalle Münster, Stadthaus 1, Klemensstraße 10, D-48143 Münster, Telefon +49 251 492 4100, Fax +49 251 492 7752, E-Mail: kunsthalle@stadt-muenster.de

Kontaktdaten des behördlichen Datenschutzbeauftragten:

Die behördliche Datenschutzbeauftragte der Stadtverwaltung Münster ist zu erreichen unter der Anschrift: Stadt Münster, 48127 Münster, bzw. unter datenschutz@stadt-muenster.de

Verarbeitungszwecke und Rechtsgrundlage:

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten durch Sie ist für die Bewerbung auf einen Stipendienplatz als Kuratorin/ Kurator im Rahmen des Nachwuchsförderprogramms *Residence NRW** erforderlich.

Datenkategorien und Datenherkunft:

Wir erheben folgende Informationen von Ihnen:

- Anrede, Vorname, Nachname,
- gültige E-Mail-Adresse,
- Anschrift,
- Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk),
- Website,
- Bewerbungsgegenstand (Stipendium als Kurator:in, mit Daten zu kuratorischen Projekten, zum Lebenslauf, zur Textproduktion, zur Bibliografie),
- Bankverbindung

Empfänger der Daten oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten / Weitergabe von Daten an Dritte:

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte zu anderen als den folgenden Zwecken findet nicht statt:

- manueller oder automatisierter Datenabgleich an Merle Radke als Leiterin der Kunsthalle Münster, an Marcus Lütkemeyer als Leiter des Nachwuchsförderprogramms *Residence NRW** sowie an die jeweils einberufenen Mitglieder einer unabhängigen Fachjury (Expert:innen im Bereich der bildenden Gegenwartskunst: Museums-/Kunstvereins Kurator:innen) zur Erfüllung der Bewerbungsvorgaben und zur Juryierung der ausgeschriebenen Stipendien
- Übermittlung von Anrede, Vorname, Nachname, Bewerbungsgegenstand an die Jurymitglieder (Stipendium als bildend Kurator:in, mit Daten zu kuratorischen Projekten, zum Lebenslauf, zur Textproduktion, zur Bibliografie) im Rahmen des Auswahlverfahrens

Bei Erhalt des Stipendiums:

- manueller oder automatisierter Datenabgleich mit der Rechnungsstelle (Kulturamt) und der Stadtkasse Münster zum Zweck der Zahlung der Stipendienzuzahlung sowie der Zahlung von Erstattungen / Zuschüssen
- Übermittlung von Anrede, Vorname, Nachname, Anschrift an das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW
- Übermittlung von Anrede, Vorname, Nachname, Bewerbungsgegenstand (Daten zu kuratorischen Projekten, zum Lebenslauf, zur Textproduktion, zur Bibliografie) an die Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia (Stipendienggeber des zweiten Stipendiums für Kurator:innen)
- Übermittlung von Anrede, Vorname, Nachname, Bewerbungsgegenstand (Daten zu kuratorischen Projekten, zum Lebenslauf, zur Textproduktion, zur Bibliografie) an die jeweiligen beiden Kooperationsorte (z.B. Museum, Kunstverein) für Projekte der Kuratorenstipendiat:innen
- Veröffentlichung von Anrede, Vorname, Nachname und einer Kurzbiografie sowie der Website-Adresse auf der projekteigenen Website
- Veröffentlichung von Anrede, Vorname, Nachname sowie ggf. der Website-Adresse in den sozialen Medien und Werbemedien (Einladungskarten)

Dauer der Speicherung:

Die von der Stadt Münster erhobenen personenbezogenen Daten (Anschrift, Bankverbindung) werden vom Verantwortlichen nach Beendigung der jeweiligen Stipendienzeit gelöscht. Daten zu kuratorischen Projekten, zum Lebenslauf, zur Textproduktion, zur Bibliografie sowie Telefonnummer, E-Mail und Websiteadresse hingegen dienen dem Ausbau des Alumninetzwerkes und werden erst nach dem Ende des Nachwuchsförderprogramms *Residence NRW** gelöscht.

Rechte der betroffenen Person:

- Auskunftsrecht über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten und deren Verarbeitung nach Maßgabe des Art. 15 DSGVO
- Recht auf Datenberichtigung, sofern Ihre Daten unrichtig oder unvollständig sein sollten, nach Maßgabe des Art. 16 DSGVO
- Recht auf Löschung der zu Ihrer Person gespeicherten Daten, sofern eine der Voraussetzungen von Art. 17 DSGVO zutrifft. Das Recht zur Löschung besteht ergänzend zu den in Art. 17 Abs. 3 DSGVO genannten Ausnahmen nicht, wenn eine Löschung wegen der besonderen Art der Speicherung nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich ist. In diesen Fällen tritt an die Stelle der Löschung die Einschränkung der Verarbeitung gem. Art. 18 DSGVO
- Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung nach Maßgabe des Art. 18 DSGVO
- Recht gemäß Artikel 20 DSGVO, Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen.
- Widerspruchsrecht gegen bestimmte Datenverarbeitungen nach Maßgabe des Art. 21 DSGVO
- Diese Rechte können nach Art. 23 DSGVO beschränkt werden. Bundes- und Landesgesetzgeber haben von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht, die Rechte der betroffenen Person zu beschränken. Sollten Sie von den oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die Stadt Münster, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür im Einzelfall erfüllt sind.

Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde:

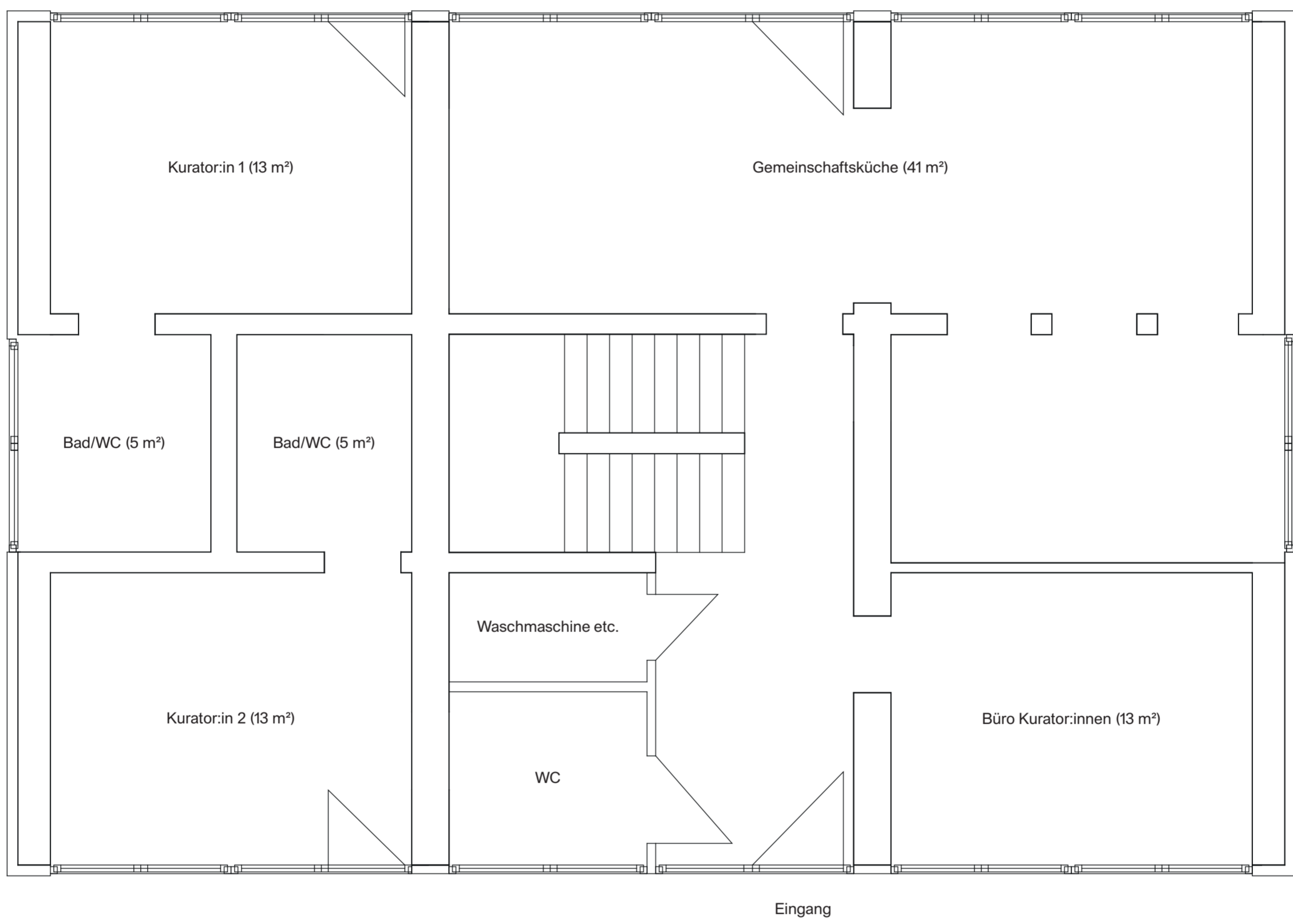
Wenn Sie der Ansicht sind, dass Ihre personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig verarbeitet werden, können Sie sich mit einer Beschwerde an die zuständige Aufsichtsbehörde wenden.

Die Kontaktdaten der für die Stadt Münster zuständigen Aufsichtsbehörde lauten:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit des Landes Nordrhein-Westfalen
Postfach 20 04 44, 40102 Düsseldorf (Hausanschrift: Kavalleriestr. 2-4, 40213 Düsseldorf),
Tel. 0211/38424-0, Fax 0211/38424-10, E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

Residence NRW+, Residenzgebäude am Hoppengarten, Münster

Grundriss (EG)
Hoppengarten 32, 48147 Münster
Maßstab / Scale: 1:50



Residence NRW+, Residenzgebäude am Hoppengarten, Münster

Grundriss (OG)
Hoppengarten 32, 48147 Münster
Maßstab / Scale: 1:50

